

**Fußball:** SV Waldhof im  
BFV-Pokal eine Runde weiter

## Hollich hält Versprechen an seine Frau

**HÖPFINGEN.** „Das war nicht einfach.“ Reiner Hollich musste erst einmal durchatmen, nachdem der SV Waldhof gestern Abend die Pflichtaufgabe beim Neu-Verbandsligisten TSV Höpfingen in der dritten Runde des Badischen Pokals gelöst hatte. Mit einem letztlich standesgemäßen 3:0 (0:0)-Erfolg zogen die Mannheimer ins Achtelfinale ein und treffen auf den Landesligisten und Nachbarn VfB Gartenstadt.

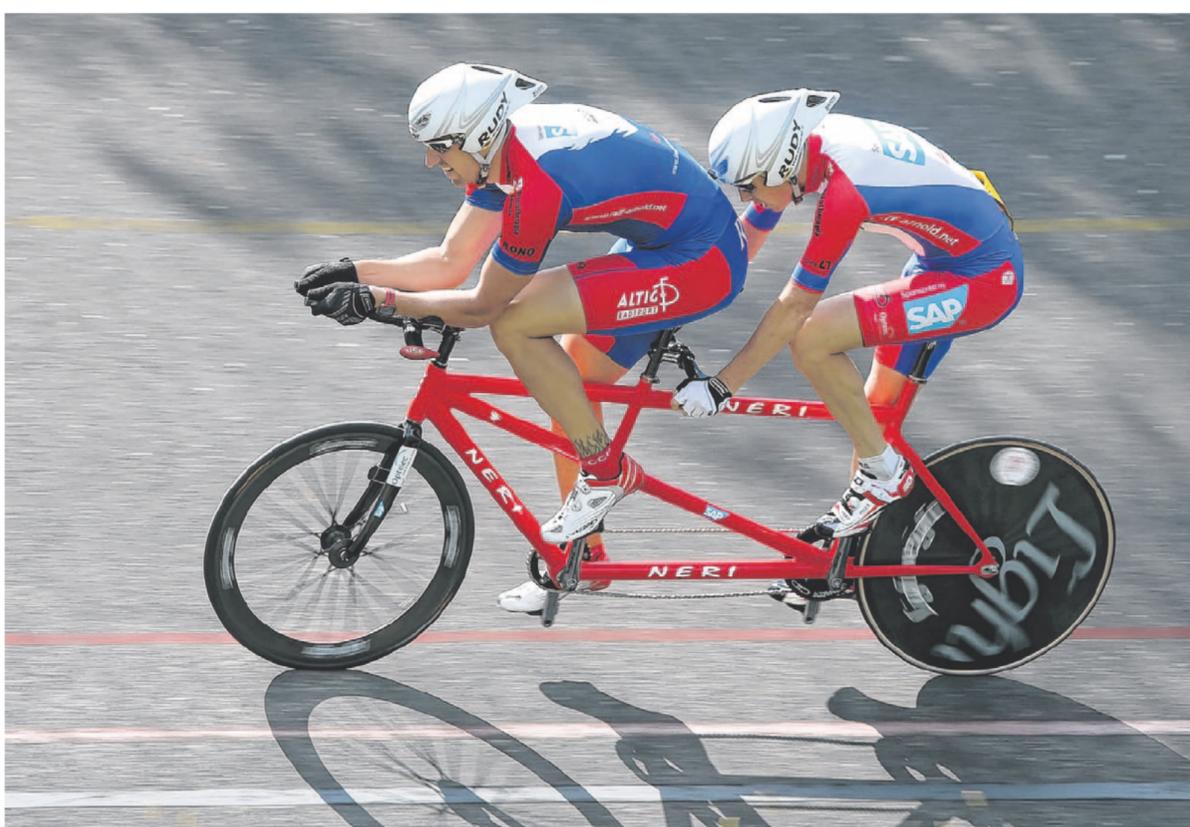
Zumindest 50 Minuten musste der SVW-Trainer bangen, ob er das Versprechen an seine Frau halten konnte. „Ich habe ihr gesagt, dass ich heute früh zu Hause bin“, meinte Hollich vor der Abfahrt in den Neckar-Odenwald-Kreis, eine Verlängerung war also nicht eingeplant. Und in der 50. Minute erzielte dann auch Martin Wagner per Direktabnahme das 1:0 für seine Farben. In der Zeit zuvor war der Regionalligist vergeblich gegen die wacker kämpfenden, aber auch sehr diszipliniert spielenden Höpfinger angerannt; in der elften Minute musste der SVW-Anhänger sogar kurz die Luft anhalten, als Keeper Rainer Adolf den Ball nach einem direkten Freistoß an die Latte lenkte. Der Waldhof-Torhüter trug gestern die Kapitänsbinde für Dennis Geiger, der wegen einer Erkältung fehlte. Für ihn spielte Oliver Malchow in der Innenverteidigung.

„Unsere Bewegung in der Zentrale hätte besser sein müssen“, kritisierte Hollich, der in der Pause etwas lauter wurde: „Wenn man in 45 Minuten gegen einen Verbandligisten keinen Treffer erzielt, dann kann ich nicht zur Tagesordnung übergehen.“ Dass die Waldhöfer die Partie im Odenwald nicht auf die leichte Schulter nahmen, zeigte schon die Tatsache, dass Reiner Hollich den Gegner bereits vor Wochenfrist bei seinem Zweitrundenspiel in Oberwittstadt beobachtete.

Dennis Franzin (58.) und erneut Wagner (90.) sorgten dafür, dass zumindest nach dem Schlusspfiff in der Waldhof-Kabine wieder gelacht werden durfte. *mf*



Eine Stunde lang hielt Höpfingen (gelbe Trikots) gut dagegen. *BILD: HERRMANN*



Dynamisches Silber-Duo: Der sehbehinderte Ralf Arnold (hinten) und sein Pilot Lorenz Schellhammer.

*BILD: BINDER*

**Radspport:** Paracycler des RRC Endspurt holt drei Mal Silber bei DM-Heimspiel / Mannheim möchte Bundesleistungszentrum werden

## Arnold nicht ganz zufrieden

Von unserem Mitarbeiter  
Reiner Bohlander

**MANNHEIM.** Die Glocke schrillte – und sofort traten Ralf Arnold und sein Pilot Lorenz Schellhammer mit voller Kraft in die Pedale ihres Tandems. In hohem Tempo rasten die beiden Mannheimer die 200 Meter auf dem Betonoval des Rudi-und-Willi-Altig-Stadions bis ins Ziel. Danach ließen die beiden Lokalmatadore des RRC Endspurt Mannheim ihr Gefährt langsam ausrollen. Richtig zufrieden wirkte Arnold zurück im Zielbereich aber nicht.

„Es wäre sicher mehr drin gewesen“, sagte der sehbehinderte Paracycler, als sein Pilot Lorenz Schellhammer ihm die Zeit verriet: „12,47 Sekunden, Ralf.“ Das reichte letztlich zur Silbermedaille bei den Deutschen Bahnmeisterschaften der Paracycler. Gold ging an Yannick Reich und Torsten Goliash aus Freiburg, die das 200-Meter-Zeitfahren in der Zeit von 11,70 Sekunden gewannen.

„Ich hatte mir eigentlich vorgenommen, drei Meistertitel auf meiner Hausbahn zu gewinnen“, sagte Arnold. Am Ende durfte sich der 41-Jährige aus Mannheim-Neckarau aber „nur“ noch über zwei weitere Silbermedaillen freuen. Arnolds und Schellhammers Hauptkonkurrenten, die Freiburger Reich und Goliash, traten im 1000-Meter-Zeitfahren und bei der 4000-Meter-Verfol-

### Paracycling – Rennrad fahren trotz Behinderung

Der Begriff Paracycling umfasst generell alle Möglichkeiten für gehandicapte Sportler, sich mit dem Rennrad zu messen.

Da Behinderungen kaum verglichen werden können, werden die Sportler anhand von Tests und Untersuchungen in vier verschiedene Klassen eingeteilt. Diese Einteilung wird von einem Arzt vorgenommen, der zum Klassifizierer weitergebildet wurde.

gung zwar nicht mehr an. Doch letztlich musste sich das RRC-Endspurt-Duo den beiden weiblichen Teilnehmerinnen Henrike Handrup und Ellen Heiny (RCV Reute) geschlagen geben.

### Keine optimale Vorbereitung

Arnold und sein Pilot, der das Tandem steuerte, waren zwar schneller als die beiden Sprinterinnen. Doch der Umrechnungsfaktor des jeweiligen Handicaps sah Handrup und Heiny in der Endabrechnung letztlich mit 1,5 (1000-Meter-Zeitfahren) und acht Sekunden (4000-Meter-Verfolgung) in Front. „Das war das erste Mal, dass ich mit Lorenz zusammengefahren bin. Aber die Gründe, dass es nur für Platz zwei gereicht hat, liegen wohl eher darin, dass die Vorbereitung kurz vor dem Rennen nicht optimal war“, sagte Ar-

nold und verriet: „Als ich ankam, musste ich ja erst noch die Musikanlage aufbauen. Aber das habe ich gerne getan. Ich bin ja auch Mitglied im RRC, da muss man bei solchen Events mithelfen.“

Der zweimalige Deutsche Meister im Tandem auf der Straße und Titelträger von 2009 und 2010 auf der Bahn (4000-Meter-Zeitfahren) entdeckte vor fünf Jahren das Paracycling für sich. 1985 an einer schweren Netzhautdegeneration erkrankt, hatte Arnold zuvor bei der MTG Mannheim mit dem Triathlon begonnen. Durch Zufall kam er dort mit dem erfahrenen Tandempiloten Jan Ratzke aus Berlin in Kontakt. Beide starteten bei der Deutschen Bahn-Meisterschaft und wurden gleich zweimal Vize-Meister. „Seitdem bin ich richtig dabei in diesem Sport“, verriet Arnold.

Der Para-Duathlon-Weltmeister von 2011 wird bei den kommenden Paralympics in London aber nicht dabei sein. „Das stand schon vor diesen Rennen fest“, sagte Arnold und fügte an: „Lorenz und ich haben ja zusammen erst angefangen. Ich mache in den nächsten Wochen weiter Triathlon und dann ist ja noch der Paracycling-Wettkampf auf der Straße.“ Thomas Beer, der Abteilungsleiter Radspport im Deutschen Behinderten Sportverband (DBSV), erklärte: „Leider haben wir nur zwölf Startplätze für Tandems, Zweiräder, Handbikes und Dreiräder, da mussten leider einige vielversprechende Fahrer zu Hause bleiben.“

Insgesamt waren bei den Bahnmeisterschaften im Mannheimer Herzogenried nur 15 Fahrer am Start. Die Organisatoren des RRC Endspurt hatten sich aber große Mühe gegeben – auch wenn sich das Zuschauerinteresse in Grenzen hielt. Ralf Arnold hofft aber wie auch Wolfgang Henkel vom RRC Endspurt, dass der Klub mit der Durchführung der Titelkämpfe, bei denen mehrere Weltmeister und Paralympics-Teilnehmer am Start waren, kräftig Werbung für ein wichtiges Anliegen gemacht hat. Die Mannheimer Radrennbahn soll nämlich in Zukunft Bundesleistungszentrum für „Paracycling“ werden. „Wir arbeiten momentan sehr daran und würden uns über jede Unterstützung freuen“, erklärte Henkel.

### SPORT-REPORT

#### Wendel siegt in Ladenburg

**LADENBURG.** Das 27. Radrennen der C-Amateure um den Preis der Stadt Ladenburg hat Johannes Wendel von der RfG Vorderpfalz gewonnen. Dahinter platzierten sich Rüdiger Grosch (Hörden) und Nicolai Peglow (Ludwigsburg). Vierter auf dem 55-Kilometer-Rundkurs wurde der Ladenburger Janosch Wintermantel vom Team Bergstraße. Das ebenfalls als Kriterium ausgeschriebene Seniorenrennen gewann Europameister Frank Erk (RV Vorwärts Speyer). *pj*

#### TG Rheinau vor Aufstiegsspiel

**MANNHEIM.** Erstmals in der über 80-jährigen Vereinsgeschichte kämpft ein Team der TG Rheinau um den Aufstieg in die Tennis-Regionalliga. Die Herren 30 sind als Gruppenzweiter der Badenliga für die Aufstiegsspielerunde spielberechtigt und treffen dort am Samstag ab 13 Uhr auf der TG-Anlage (Mühlheimer Straße 6) auf den TC Sigmaringen. „Nach dem erfolgreichen Saisonverlauf wollen wir den nächsten Schritt gehen“, sagt Kapitän Kai Bergner. *zg*

#### Kraft und Egner im Hauptfeld

**GOES.** Bei den Straßen-Europameisterschaften der Nachwuchsrad-sportler in Goes/Niederlande reichte es für die Fahrer aus der Region nicht zu Top-Platzierungen. Harry Kraft (Heidelberg) vom Team Bergstraße wurde 33. bei der U 23, bei den Junioren kam Arne Egner (Mannheim) vom RSV Oberhausen als 48. mit dem Hauptfeld ins Ziel. *th*

#### Handball: Trainingslager im Schwarzwald beendet

## SGL mit Testspielsieg

**FELDBERG.** Die SG Leutershausen hat ihr Trainingslager am Feldberg mit einem Testspielerfolg beendet: Gegen den südbadischen Drittligisten SG Köndringen/Teningen gewannen die „Roten Teufel“ 22:21. Diesem knappen Sieg gegen den harten Konkurrenten aus der vergangenen Saison ging ein fünftägiges, beinhardt Camp voraus.

Noch am Spieltag selbst war das Team morgens um viertel nach sieben zum Laufen angetreten und hatte dann eine volle Trainingseinheit absolviert. Trainer Holger Löhrl konnte mit der Leistung also durchaus zufrieden sein: „Die Jungs haben sich vermünftig präsentiert. Wir haben noch einmal viele Erkenntnisse aus diesem Spiel mitgenommen und gesehen, dass wir während der Vorbereitung einen Schritt nach vorne gemacht haben.“ Dennoch sieht Löhrl bis zum Rundenstart am 1. September noch eine Menge Arbeit, beispielsweise „in der Abstimmung der 3-2-1-Abwehr und in der individuellen Durchschlagskraft nach vorne“. An diesen Feinheiten arbeitet die SGL nun wieder in der heimischen Heinrich-Beck-Halle. *rk/ii*

### TAGESHOROSKOP FÜR MITTWOCH, DEN 15. AUGUST 2012

#### 21. 3. – 20. 4. Widder

Positive Ereignisse stehen vor der Tür und deshalb sollten Sie auch gar nicht erst nach weiteren Schwierigkeiten suchen. Nehmen Sie die Dinge so an, wie Sie Ihnen geboten werden und versuchen alles ein wenig lockerer zu sehen. Dann wird es Ihnen auch nicht schwer fallen, die wichtigen von den unwichtigen Dingen zu trennen. Auch der Durchschnitt kann ein sehr gutes Ergebnis bringen. Nur zu!

#### 21. 4. – 20. 5. Stier

Auch aus einem Rückschlag kann man einen Nutzen ziehen, wenn man nicht allzu verbissen nach den Ursachen sucht. Nehmen Sie den Schwung, der Ihnen jetzt noch zur Verfügung steht, in die nächste Aufgabe mit hinein, dann werden sich auch die Erfolge bald wieder einstellen. Ihr Energiedepot braucht eine kleine Auffrischung, damit sich dann auch Ihre Stimmung wieder aufhellt. Gönnen Sie sich etwas!

#### 21. 5. – 21. 6. Zwillinge

Tanken Sie neue Kraft und starten dann wieder voll durch. So bezwingen Sie die kleinen Probleme, die in letzter Zeit auf Sie eingestürzt sind. Vielleicht wäre es

#### 22. 6. – 22. 7. Krebs

besser, einige Vorstellungen zu verändern und sich damit eine andere Basis aufzubauen. Nur wenn Sie von Ihrem Handeln vollkommen überzeugt sind, geht es auch wieder weiter voran. Sie sollten nichts überstürzen und keine Al-leingänge wagen!

#### 22. 7. – 23. 8. Löwe

Die beruflichen Partner werden weiter an Sie glauben, wenn Sie die Richtung beibehalten, die Sie bisher eingeschlagen haben. Mit diesen Schritten haben Sie überzeugt und sollten sich daher auch nicht auf eine andere Linie leiten lassen, auch wenn diese sehr viel versprechend klingt. Bleiben Sie vor allem nach außen hin ruhig, denn dann wird auch die gute Stimmung noch eine Weile erhalten bleiben!

#### 23. 7. – 23. 8. Jungfrau

Sie sind über bestimmte Vorkommnisse unzufrieden, doch wenn Sie sich nicht äußern, wird sich auch nichts ändern! Ihre Worte sollten Sie aber an die Stelle richten, hinter der Sie die ganzen Probleme vermuten, denn nur dann kann der ganze Ärger abgestellt werden. Fallen Sie aber nicht mit der Tür ins Haus, denn das würde nur wieder neue Konflikte schaffen. Wählen Sie die diplomatischen Worte!

#### 24. 8. – 23. 9. Waage

Nach den vielen Höhenflügen müsste jetzt eigentlich ein kleiner Durchhänger kommen, doch Ihre gute Vorarbeit wird auch diese Klippe umschiffen können. Doch sollten Sie bei finanziellen Experimenten vorsichtig sein, denn gerade hier wäre der Rat eines Fachmannes angebracht. Seien Sie nicht zu großzügig, denn es ist Ihr Polster, das Sie sich erarbeitet haben und gut bewahren sollten. Weiter so!

#### 24. 8. – 23. 9. Skorpion

Beruflich befinden Sie sich auf einem Trend, der keinen Grund zur Klage gibt, doch sind Sie mit den ganzen äußeren Umständen unzufrieden. Bevor Sie jetzt aber nach Änderungen rufen, sollten Sie die ganze Lage einmal genauer unter die Lupe nehmen, denn bestimmte Dinge sollten nicht umgestellt werden, auch wenn Ihr Umfeld Ihnen diesen Vorschlag macht. Glauben Sie mehr an sich und Ihr Talent!

#### 23. 11. – 21. 12. Schütze

Die Kurve zeigt steil nach oben, denn jetzt zählt es sich aus, dass Sie trotz der ganzen Widerstände nicht zu früh aufgegeben haben. Ein großer Wunsch kann damit zur Herzensangelegenheit werden, auch wenn man Ihnen immer wieder andere Vorschläge unterbreitet. Lassen Sie sich nicht beirren, sondern bleiben in dieser Angelegenheit einfach mal stur. Es wird sich bestimmt für Sie lohnen!

#### 24. 10. – 22. 11. Steinbock

Wenn Sie in einer wichtigen Angelegenheit nicht weiter kommen, sollten Sie die Ratschläge befolgen, die man Ihnen gibt, denn nur dann können Sie auch si-

#### 24. 10. – 22. 11. Wassermann

cher sein, dass alles nach Ihren Wünschen verläuft. Um dann die wirklich großen Pläne umzusetzen, müssen Sie auf alle Fälle konsequent sein und störende Faktoren vermeiden. Denken Sie daran, was Sie damit erreichen wollen. Weiter so!

#### 21. 1. – 19. 2. Fische

Neben der vielen Arbeit sollte das Privatleben nicht zu kurz kommen, denn dieser Ausgleich ist nötig, um innerlich zufrieden zu sein. Nehmen Sie sich deshalb mehr Zeit für die kleinen Auszeiten, die dem Tag erst die richtige Würze geben und Sie damit auch wieder auf andere Gedanken bringen. Vermeiden Sie aber alles was nach Experiment und Risiko aussieht. Wählen Sie besser den stressfreien Weg!

INTERNATIONALES BALLONFESTIVAL  
**PARKFEST**  
Sa. 25.08. ab 16 Uhr  
CHARLES SIMMONS feat. SWEAT  
BALLONSTARTS & BALLONGLÜHEN  
Telefon (0621) 41.00.50  
www.luisenpark.de  
**LUISENPARK**  
Alles im grünen Bereich!